Besucht
den
Großen und geldsparenden
Verkauf
Möbel, Betten, Bettzeug, Küchenherde und alle Haushaltungs-Gegenstände zu bis jetzt
Unerhört niedrigen Preisen
Verkauf ist in vollem Gange.
Mit jedem Einkauf von $1.00 geben wir einen Schlüssel. Der Besitzer des richtigen Schlüssels kann ein an einem Reitnagbettgestell mit Sprungfeder u. Matratze hängendes Schloß öffnen und erhält diese ganze Ausstattung frei. **Verlangt Schlüssel.** Ihr könnt vielleicht der glückliche Gewinner sein.
THE
Western Furnishing Co.
1308-11. Ave., Nestman Block, Regina
Beachtet die großen Plakate.

Regina und Umgegend

Zur Beachtung. — Wie schon früher hervorgehoben, stellen wir die Spalten unseres Blattes gern allen unseren Freunden zur Veröffentlichung von Familiennachrichten und sonstigen Neuigkeiten gern zur Verfügung. Nur müssen wir auch davon benachrichtigt werden, wenn etwas passiert und das kann nur dadurch geschehen, daß unsere Freunde zu uns in die Office kommen, welche ja jetzt sozusagen im deutschen Stadtteil liegt und uns erzählen, was vorgegangen ist oder, daß Sie uns über das Telephon Nachricht geben oder ein paar Zeilen an uns schreiben. Wir bitten unsere deutschen Freunde von obigem Anerbieten recht häufig Gebrauch zu machen, da doch der Courier das beste Mittel zur Verbreitung von Neuigkeiten nicht nur in Regina und Saskatchewan, sondern in der ganzen Dominion und sogar in der alten Heimat ist.

Berichtigung. — In unserer letzten Nummer berichteten wir über die Abreise von Herrn Julius Müller und Familie nach Europa und erwähnten dabei, daß bei der Abschiedsfeier im Hause des Herrn Müller die Anwesenden einige Geschenke überreichten. Dies war insofern nicht richtig als die Ueberreichung der Geschenke schon einige Tage früher stattfand und zwar anläßlich einer kleinen Feier die Frau Kocot in ihrem Heim veranstaltet hatte. An dieser Feier beteiligten sich die folgenden Damen, Frau Kühne, Frau Kocot, Frau John Brodt, Frau P. Martin, Frau Boas, Frau Krauß, Frau Pilger, Frl. Hermann, Frau Anna Friebel, Frau Richter, Frau Pastor Fritz, Frau Knorn, Frau Humphries, Frau Martin Wagner und Frau Weißbricht.

Auskunft erbeten. — Weiß einer unserer Leser ein Verfahren um Kalk in einem Feldofen mit Kohle zu brennen. Für freundliche Auskunft wäre sehr dankbar Albert Meßner, Carmel Station, Sask.

St. Mary's Halle. — Die Katholische Vereinshalle auf der Hamilton Straße ist von jetzt ab sämtlichen Gemeindemitgliedern geöffnet und zur Verwaltung der Halle ein aus sechs Herren bestehendes Komitee gewählt worden. Alle Anträge auf Benutzung der Halle sind von jetzt ab an einen der Unterzeichneten zu richten und wird dieser den Antrag dem Gesamtkomitee vorlegen. Die Herren, welche bis auf weiteres die Verwaltung der Halle unter sich haben, sind die Herren John Ehmann, F. X. Kusch, John Engel, Frank Dummer, Paul P. Ehmann und Nick. Bärnfanger.

Europareise. — Herr Mathias Gleßinger aus Regina, hat am Montag Abend eine auf 3 Monate berechnete Reise nach der alten Heimat, Ungarn, angetreten. Die Reise geht von hier über St. Paul, Chicago nach New York, wo man den neuen Prachtdampfer „Imperator" von der Hamburg-Amerika Linie besteigen wird. Von Hamburg geht die Reise dann über Wien nach Zichifalva. Herr Gleßinger gedenkt auch noch Bosnien, Kroatien und Serbien zu besuchen. Frau Dittrich hat sich Herrn Gleßinger angeschlossen und wird dieselbe Tour nach der alten Heimat mitmachen. Wir wünschen glückliche Heimkehr.

Herzliche Bitte! — Die Familie von Loosen in Morse, Sask., hat durch ein großes Prairiefeuer ihr gesamtes Hab und Gut verloren und stehen nunmehr vollständig mittellos da. Außerdem verloren sie noch bei dem Brand ihr Söhnchen, welches in den Flammen seinen Tod fand. Sie bitten hierdurch edeldenkende Deutsche, sie durch milde Gaben zu unterstützen, sodaß sie wenigstens für den Anfang das Nötigste zum Leben haben. Wir sind gern bereit Spenden entgegenzunehmen und sie an Herrn von Loosen weiterzubefördern, auch werden wir darüber in den Spalten des „Courier" quittieren. Beträge können auch direkt an Hermann v. Loosen nach Morse, Sask., gesandt werden.

Große Nachfrage. — Die Leitung der Regina Ausstellung hat bereits Anträge von 116 Firmen erhalten, welche Platz im Hauptgebäude wünschen, sodaß nur noch wenige Unterkommen finden werden. Das ganze Hauptgebäude soll dieses Jahr nur von einheimischen Firmen besetzt werden, um dadurch das Interesse des Publikums an der Heimindustrie zu wecken. Ein weiterer Vorzug dieses Jahr wird ein Orchester sein, welches jeden Abend und jeden Nachmittag im Hauptgebäude konzertieren wird. Wer noch Unterkommen wünscht im Hauptgebäude, sollte sein Gesuch schleunigst an die Ausstellungsleitung einreichen.

Aufruf. — Wo wohnt jetzt Karl Klein, zuletzt in Esk. W. J. German, zuletzt in Vancouver. Josef Moser zuletzt in Graham Hill? Für die Angabe der Addressen obengenannter Herren wäre sehr dankbar —Die Geschäftsleitung.

Zusammenstoß. — Am Freitag Nachmittag stießen in der Albert Straßen-Unterführung ein Auto der United Motor Garage und ein Wagen der Rot-Grünen Linie zusammen. Das Auto wurde gegen die eisernen Pfeiler der Unterführung geschleudert und ist ein vollständiges Wrack, während die beiden Insassen mit einigen Abschürfungen davonkamen. Wie der Unfall passierte, ist nicht ganz aufgeklärt, da die Behauptungen der beiden Führer weit auseinander gehen. Das Automobil war noch ganz neu und hatte nur einige Probefahrten unternommen.

Revisionsgerichtshof. — Vorige Woche hielten der City Kommissar und der Bürgermeister eine Sitzung ab, um über die Berufungen, welche gegen Steuerveranlagung erhoben waren zu entscheiden. Es waren ungefähr 170 Berufungen eingelaufen, die meisten waren aber eigentlich nur Proteste gegen die allgemeine nach ihrer Ansicht zu hohe Veranlagung. Von Berufungen, die gegen individuelle Veranlagung eingelegt waren, waren die wichtigsten die der Imperial Bank, der Sask. Mortgage Corporation, der Sask. Co-operative Elevator Co. und von J. K. Williams und Sons. Mit Ausnahme der letztgenannten wurden alle Berufungen verworfen, da nach sorgfältiger Ueberlegung die Ueberzeugung gewonnen wurde, daß die Höhe der Veranlagung gerechtfertigt war.

Gesucht werden Heinrich Zilz und seine Ehefrau Katharina geb. Niebergall, deren eine Erbschaft in Deutschland zugefallen ist. Etwaige Mitteilungen erbeten an Kaiserlich Deutsches Konsulat, Winnipeg, Man.

Katholikentag. — Vom 23. bis 25. Juni findet in Humboldt der diesjährige Katholikentag statt, zu dem eine große Anzahl Delegierter erwartet werden. Aus Regina werden etwa 10 bis 12 Herren daran teilnehmen.

Picknick. — Am Mittwoch den 1. Juli (Dominion Day) findet in der St. Josephs Kolonie, 4 Meilen östlich von Balgonie, das erste deutsche Picknick statt. Das Komitee hat es sich angelegen sein lassen für beste Unterhaltung durch verschiedene Sports für Erwachsene sowohl wie Kinder zu sorgen und verschiedene Geldpreise dafür ausgesetzt.

Aufruf. — Für die Angabe der Adressen folgender Herren wären wir sehr dankbar: John Wienert, zuletzt in Qu'Appelle wohnhaft und Johann Klein, zuletzt in Graham Hill. Der letztere soll irgend wo in Oregon in den Vereinigten Staaten wohnen.

Angenehmer Besuch. — Die Herren Pastöre F. W. Klein von Saskatoon, Geo. O. Jüttner, Rosthern und E. Türkheim, Laird, welche der in Edenwold abgehaltenen Distrikts-Konferenz von Saskatchewan der ev. luth. Synode von Manitoba, beiwohnten, sprachen auf ihrer Rückreise im „Courier" vor und waren nicht wenig überrascht über die stattlichen und bequeme Einrichtung unserer Druckerei.

Volksfest in Grayson. — Wie uns telephonisch mitgeteilt wurde, findet in Grayson am Sonntag den 28. Juni auf der Farm von Kaspar Schramm ein großes Volksfest statt, welches von der Ortsgruppe „Grayson" des D. C. P. v. S. praesentiert wird. Alle deutschen Landsleute sind dazu herzlich eingeladen. Für Erfrischungen und Unterhaltung, Musikkapelle, u.s.w., ist bestens gesorgt worden.

Starb in jungen Jahren. — W. C. England, ein Bruder des Uhrmachers Fred England, starb am Sonntag in Kamloops, B. C., nach einer langen Lungenkrankheit. Derselbe war erst 29 Jahre alt und hier in Regina gut bekannt.

Bitte! — Wer hilft einem Deutschen, verheiratet, 2 Kinder, Mädchen 16 Jahre, Knabe 5 Jahre, wieder nach Canada dadurch, daß er ihm eine Schiffskarte besorgt, die er wieder auf der Farm abverdient. Gefl. Anfragen an Heinrich Riederich, Essen a. Ruhr, Kasselstraße 26, Germany.

Aus der Gazette. — Zum Friedensrichter ernannt wurde Herr Paul Reiß aus Salvador; zum Aussteller von Heiratslizenzen Josef Schill, Tramping Lake.

Immer noch Einbrüche. — Die Einbrüche in unserer Stadt dauern noch immer fort und alle Bemühungen der Polizei scheinen erfolglos zu sein. Die Verbrecher scheinen ihren Wirkungskreis nunmehr nach dem Ostende verlegt zu haben, denn in der vergangenen Woche wurden nicht weniger wie drei Läden im Ostende beraubt. Zunächst war es der Rex Ostladen auf der 11. Ave., wo Tabak und ähnliche Sachen im Werte von $75 gestohlen wurden. In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag wurde der Spirituosen Laden des Herrn Müller erbrochen und aus der Ladenkasse $18.25 geraubt. Man hatte versucht auch den Geldschrank zu öffnen, dies gelang aber nicht. Nur der Knopf an der Kombination wurde abgebrochen. In derselben Nacht wurde der Grocerieladen von Jos. Ambrosi erbrochen und eine Quantität Fleisch mitgenommen. Außerdem kommen von der C. P. R. Meldungen, daß dort in der letzten Zeit drei Waggons erbrochen wurden und verschiedene Sachen mitgenommen. Unsere neue Polizei hat sich auf diesem Gebiete noch keine Lorbeeren erworben und sie scheint auch keine Lust zu haben sich solche zu erwerben.

Tötlicher Unfall. — John Albu aus Cupar, ein junger Mann im Alter von 19 Jahren, starb vorige Woche hier an den Folgen eines Hufschlags, den er von einem Pferde im Stalle seines Vaters erhalten hatte. Trotzdem man den Unglücklichen mit größter Schnelligkeit nach hier brachte und alles, was in der Macht der Aerzte stand, getan wurde, um ihn zu retten, war alles vergeblich, da die Bauchwand zerrissen worden und Bauchfellentzündung zugetreten war. Die Beerdigung fand in Cupar statt. (Unser herzlichstes Beileid.—D. Red.)

Auf dem Wege der Besserung. — Frau Johann Leboldus von Vibank, die am 8. Juni im Grey Nuns Hospital wegen eines inneren Leidens operiert werden mußte, ist jetzt wieder auf dem Wege der Besserung, sodaß sie wahrscheinlich innerhalb einer Woche nach Hause zurückkehren kann.

Deutsche Ferienschule für Kinder. —Um einem vielfach geäußerten Wunsche zu entsprechen, will Herr Dr. Dvucet, deutscher Lehrer an der hiesigen St. Mary's und St. Joseph's Schule, auch in diesem Jahre gegen eine mäßige Vergütung eine Ferienklasse einrichten. Die Ferienklasse, in der nur Deutsch unterrichtet wird, ist für einen Monat bemessen und dauert von Montag den 6. Juli bis Sonnabend den 8. August. Der Unterricht findet statt in einem Klassenzimmer der St. Mary's Schule und zwar täglich vormittags von 9—12 Uhr. Eltern, deren Kinder eine der oben erwähnten Schulen besuchen und wünschen ihre Kinder an der Ferienklasse teilnehmen zu lassen, mögen sich diesbezüglich an Dr. Dvucet wenden.

Wieder einmal der Marktplatz. — In der letzten Sitzung des Komitees für öffentliche Gesundheit und Sicherheit kam wieder einmal der Zustand des Marktplatzes zur Sprache. Ald. Krauß tadelte die jetzigen und früheren Stadträte, weil sie scheinbar den Marktplatz vernachläßigt hätten. Kommissar Thornton brachte einen Plan hervor, welcher zeigte, daß der Platz in der Form eines „T" gepflastert werden sollte und zwar quer über den Platz von Osler bis Halifax Str. 40 Fuß breit und von der Mitte dieses Streifens ein zweiter Streifen 60 Fuß breit nach dem Marktgebäude. Es wurde jedoch beschlossen, vorläufig nichts zu unternehmen, bis man wisse wie der Stadtrat den Platz auslegen wolle.

Gesucht — wird Adolf Laufner, dem eine ihm zugefallene Erbschaft ausgezahlt werden soll. Der Gesuchte hielt sich früher in Saskatoon auf und soll dann in der Nähe von Battleford eine Heimstätte aufgenommen haben. Etwaige Mitteilungen erbeten an Kaiserlich Deutsches Konsulat, Winnipeg, Man.

Drei heimliche Schnapsfabriken.— Trotzdem erst vor kurzer Zeit ein heimlicher Schnapsfabrikant zu einer schweren Strafe verurteilt worden ist, wurden vorige Woche in Tuxedo Park gleich drei solcher Fabriken aufgehoben. Schon seit einiger Zeit hatte man die Bewohner dreier Häuser im Verdacht der unerlaubten Schnapsfabrikation und als man endlich zur Razzia schritt, fand man in den drei Häusern mit allen modernen Hülfsmitteln ausgestattete Anlagen. Die Missetäter sind alle Serben und Bud Protich mußte als Dolmetscher wirken. Als sie am nächsten Tage vor dem Polizeirichter erschienen, bekannten sie sich schuldig und wurden mit je $100 Geldstrafe und einem Monat Gefängnis bestraft. Der Polizeirichter sagte, daß sie in diesem Falle noch milde behandelt worden wären, daß es aber jedermann zur Warnung dienen soll, denn der nächste, der dabei ertappt wird, würde die ganze Strenge des Gesetzes zu spüren bekommen.

Neue Feuerhalle. — Vorige Woche wurde die Feuerhalle an der Ecke von Robinson Straße und 14. Ave. eröffnet. In dieser wird ein Kapitän, ein Leutnant und zehn Mann stationiert sein. Werden wir noch einmal die Eröffnung der Feuerhalle No. 4 an der Winnipeg Straße erleben?

Familienzuwachs. — Herr und Frau Frank, Ottawa Straße, wurden vorige Woche durch die Geburt eines strammen Stammhalters hocherfreut. (Besten Glückwunsch.—D. Red.)

Besenfabrik soll kommen. — Die Western Broom Factory hat sich an die Stadt mit dem Ersuchen gewendet, ihr eine Fabrik im Werte von $15,000 zu errichten, welche dann in leichten über 10 Jahre ausgedehnten Zahlungen abgezahlt werden soll. Die Gesellschaft verpflichtet sich mindestens 1000 Besen per Monat herzustellen. Das Finanzkomitee beschloß dem City Council die Annahme des Vorschlages zu empfehlen.

Fußbrücke über C. P. R. — Die Stadt hat beschlossen bei der nächsten hier stattfindenden Sitzung über den Bau einer Fußgängerbrücke über die C. P. R. an der Hamilton Straße zu beraten. Die Bürgerschaft hat ihre Zustimmung zu dem Projekt bereits gegeben und das Geld dafür ist auch durch Verkauf von Schuldscheinen bereits beschafft. Die Pläne sind in den Händen der Eisenbahn und man weiß noch nicht, ob dieselbe irgend welche Einwendungen erheben wird.

Auskunft erbeten. — Zehn gemütliche „Bliemschensänger" wollen Heimstätten aufnehmen. Ist jemand unter den werten Lesern, welcher der fidelen Gesellschaft Auskunft geben kann? Unkosten werden gern vergütet. Gefl. Auskunft erbeten an Heinr. Seidlitz, Disley, Sask.

Impfung. — Da vorige Woche unter den Schülern der St. Mary's Schule ein Fall von Pocken entdeckt wurde, mußten sich in den nächsten Tagen alle Kinder einer Impfung unterziehen, welche vom städtischen Gesundheitsbeamten unter Assistenz von Dr. Roy ausgeführt wurde. Man hofft dadurch aller weiteren Ansteckungsgefahr vorgebeugt zu haben. Einige der Schüler, welche mit dem erkrankten Mädchen in Kontakt gekommen sind, werden außerdem in den nächsten Wochen noch besonders von Herrn Dr. Roy beobachtet werden.

Besucher. — Herr Oscar Karnagel und Herr Isola aus Rosthern besuchten uns dieser Tage in der Office und teilten uns mit, daß sie die Mühle in Markinch gekauft haben und nächste Woche den Betrieb übernehmen werden. Wir wünschen den Herren viel Glück zu ihrem Unternehmen. Von Rosthern erzählten sie uns, daß dort jetzt jedermann nur für den Wahlkampf Interesse habe, welcher einer der heißesten ist, welcher je dort geführt wurde.

„Teutonia". — Das bereits angekündigte Tanzvergnügen der „Teutonia" findet am Donnerstag, den 9. Juli, statt. Das Programm für diese Feier wird in der nächsten Nummer dieser Zeitung bekannt gegeben.

Neubau. — Der Kontrakt für den Neubau der Sask. Co-operative Elevator Co. wurde der Firma Poole und Emery übergeben. Das Gebäude wird an der Ecke von Smith Str. und 12. Ave. errichtet und 50 bei 125 Fuß groß sein. Es wird aus Eisenbeton mit Ziegel und Terra Cotta Verzierungen gebaut werden. Das untere Stockwerk und Kellergeschoß werden ausschließlich von der Elevator Co. benutzt werden, während das obere Stockwerk vermietet werden kann.

„Leader" Picknick in Lebret.—Am Sonnabend, den 11. Juli findet in Lebret das jährliche Picknick der Angestellten des „Leader" statt. Die nötigen Vorkehrungen sind bereits getroffen worden. Ein besonderer Zug wird die G. T. Station um 8 Uhr 30 Minuten morgens verlassen. Billette für Erwachsene kosten $1.65. Kinder 85 Cents. Jedermann willkommen.

Ersparte viele Doktor - Rechnungen. — „Wir haben niemals eine Medizin gehabt", schreibt Herr C. F. Henz von Pittsford, N. Y., „die uns so sehr gut getan, wie Forni's Alpenkräuter. Es hat uns manche Doktorrechnung erspart, besonders bei unseren Kindern, und es ist so angenehm zu nehmen, da unsere Kleinen es gern haben."

Es gibt wohl kaum eine andere Medizin, die so sehr Hausmittel geworden ist, als dieses alte Kräuter-Heilmittel, Forni's Alpenkräuter. Es ist bei den Kleinen so wirksam, als bei den Erwachsenen.

Ungleich anderen Medizinen ist es nicht in Apotheken zu haben. Es wird direkt von dem Laboratorium durch Spezial - Agenten geliefert. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Tatsache, daß Forni's Alpenkräuter, das oben erwähnte Heilmittel, jetzt allen Kunden in Canada zollfrei geliefert wird, wodurch eine große Ermäßigung des Kostenpreises eintritt.

Genügend Lehrer. — Gemäß einer kürzlich veröffentlichten Aufstellung gibt es augenblicklich in der Provinz 1084 vollständig qualifizierte Lehrer und wahrscheinlich werden zu Beginn des Herbsttermins für fast alle Schulen qualifizierte Lehrer vorhanden sein. Ein vorstehender Charakterzug dieser Aufstellung ist der große Rückgang der provisorischen Erlaubnisscheine. Während noch im vorigen Jahre 526 solcher Scheine ausgestellt wurden, waren es in diesem Jahr nur noch 348.

Noch ein Auto. — Auch unser Polizeichef hat jetzt ein Automobil erhalten und zwar für $1800. Nachdem der Feuerchef nunmehr schon für lange Zeit eine prachtvolle Car hat, die allerdings wohl mehr zum Spazierfahren als für andere Zwecke gebraucht wird, mußte doch der Herr Polizeichef auch ein Auto erhalten. Hoffentlich ist es ihm mit Hülfe dieser Car jetzt möglich, die Einbrecher, welche Regina nunmehr seit bald zwei Monaten unsicher machen, abzufassen.

Eingetragene Genossenschaften. — Die Anzahl der Genossenschaften, welche von den Bestimmungen der neuen Genossenschaftsakte Gebrauch machen, wächst jeden Tag und hat die Höhe von 72 erreicht. Die Bewegung faßt immer festeren Fuß und in nahezu jedem Distrikt der Provinz sind Anhänger für dies System zahlreich vorhanden. Man denkt, wenn die Anzahl der Registrationen weiter so einläuft wie bisher, wird die Anzahl der Vereinigungen wohl vor Schluß des Jahres auf 100 gewachsen sein.

Erste Modellschule. — Das Departement für Erziehungswesen hat alle Vorbereitungen getroffen, um vom 31. August ab in der neuen Normalschule eine besondere Modellschule einzurichten. Die Einrichtung wurde getroffen, um den Lehrern, welche in der Normalschule ausgebildet werden, bessere Gelegenheit zu geben, sich mit praktischem Unterricht vertraut zu machen. Zunächst werden nur Vorkehrungen für die vier untersten Klassen getroffen, jedoch werden nach und nach die höheren Klassen angegliedert werden. Sobald dies geschehen ist, wird man den Schülern auch Gelegenheit geben sich in Deutsch und Französisch auszubilden.

Zu schnell gefahren. — D. A. McDonald von Avonhurst war von dem Motorpolizisten Boyd dabei ertappt worden, als er seine Car schneller als gesetzlich erlaubt fuhr. Da der Führer des Autos nicht ganz sicher war, wann und wo es gewesen war, nahm der Polizeirichter an, daß die Aussage des Polizisten korrekt sei und verurteilte den Inhaber der Car zu $5 Geldstrafe.

Frei
dieses hübsche und volltönende
ENNIS PIANO
in unserem großen
$400.00 Piano-Wettbewerb
Helfen Sie einem Ihrer Freunde, dieses hübsche Piano gratis frei zu gewinnen, indem Sie untenstehenden Kupon ausfüllen und nach unserem Laden bringen. Wir geben ein Kupon mit jedem Einkauf.
1000-Freie-Stimmen-Kupon
Dieser Kupon ist 1000 Stimmen wert, wenn ausgefüllt und bei einem Einkaufe in unserem Store vorgezeigt. Dieser Kupon ist gut für eine Woche von diesem Datum.
Name oder Nummer..... Schacter Supply Co.
Spezials für Samstag
Feine Kammgarn - Anzüge für Herren. Reg. bis $16.00. Spezial **$10.45**
Alle Knaben - Anzüge, 2 Stück, wert bis zu $5.00. Spezial **$3.00**
500 Damen - Blusen, regulär $1.25 bis $2.50. Spezial für Samstag **98c**
Alle 15c Kattune, Spezial **10c**
SCHACTER SUPPLY CO.
1602 Zehnte Avenue Ecke Halifax Straße

! Schiffskarten !
$22.00
ist der jetzige Preis in der Dritten Klasse in modernen Passagier-Dampfern ab canadischen Häfen nach
Hamburg Bremen, Antwerpen, Rotterdam oder Amsterdam.
Nur Zwei Dollar mehr nach Libau.
Sicherer Dampfer-Verbindungen, Rettungsboote in genügender Anzahl. Normale Fahrtauer. Ohne Umsteigen nach allen Punkten der alten Welt zu billigster Berechnung.
Schiffskarten und Bahnkarten
von der alten Welt nach jedem Punkt Canadas zu billigsten Preisen. Bevor Sie kaufen, verlangen Sie mein Büchlein. Korrespondenz nicht nötig.
Pässe, Vollmachten, Affidavits, Foreign Money Orders
Auskunft in deutscher Sprache erteilt
H. E. LIDMAN
Deutsche General-Schiffsagentur
„Donaldson Line"
349 Main St. Winnipeg, Man.

Groceries, Fleisch- und Wurstwaren
Beste Qualität, niedrigste Preise, prompte und freundliche Bedienung erhält man bei
JOS. AMBROSI
Groceries und Meat Market
Telephon 2521.
Ecke Winnipeg St. u. Victoria Ave.
Regina.
Versucht es einmal, bei uns zu kaufen.

Waren Gekauft Verkauft oder Vertauscht
Bargains in Haushaltungs-Gegenständen
Wir werden Ihre Sachen verkaufen für nur zehn Prozent Kommission.
Sichere Erfolge
Beste Referenzen
THE STANDARD HOUSE FURNISHING CO.
1741 Rose St. Phone 2961

Bänder u. Spitzen
Fünfzig Stück neue Streifen Bänder, für Haarschleifen und Putz. In all den neuesten Schattierungen und 6 Zoll breit. Regulär 25c, Spezial **10c**
Sechs Zoll breites Taffetband 12½c
Zu diesem Preise sollten wir 200 Stück erstklassigen Taffet Bandes räumen. Wird überall mit 25c verkauft. Wir haben über 100 Schattierungen zur Auswahl. Spezial ... **12½c**
Valenzienne-Spitzen und -Einsätze
10,000 Stück Val. Spitzen und Einsätze zum Verkauf während unserer großen Budenwoche zu ganz besonders niedrigem Preise. Große Auswahl in Mustern. Spezial, 10 Yards für **5c**
Torcheon-Spitzen 10c die Yard
1,000 Yards extra guter Qualität Torcheon Spitzen in Breiten von 2 bis 6 Zoll. Regulär bis zu 25c. Spezial **10c**
Porzellan- und Glaswarenabteilung
Kleeblattmuster in Weiß und Gold
Bestes Fabrikat
Tassen und Untertassen, per Dutzend $1.00
Teller, 5 Zoll, per Dtzd. ..60c
Teller, 6 Zoll, per Dtzd. ..80c
Teller, 8 Zoll, per Dtzd. $1.15
Tiefe Suppenteller, per Dutzend $1.00
Obstteller, 4 bei 4, per Dtzd. 50c
Saucieren, per Stück 20c
Salatschüsseln, per Stück ..30c
Näpfe (klein), per Stück ..10c
Näpfe (groß), per Stück ..15c
Sahnkrüge, per Stück 25c
Weiße Steingutwaren
3 Tassen und Untertassen 25c
3 Teller, 5 Zoll 15c
3 Teller, 6 Zoll 20c
3 Teller, 7 Zoll 25c
3 Teller, 8 Zoll 30c
3 Suppenteller, 7 Zoll ..25c
Wassergläser, geblasenes Glas, per Dutzend 85c
R. H. WILLIAMS & SONS LIMITED